



Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt

Dienstag, 17. Oktober 2017

Nummer: 10/2017

Kommune gestaltet Zukunft

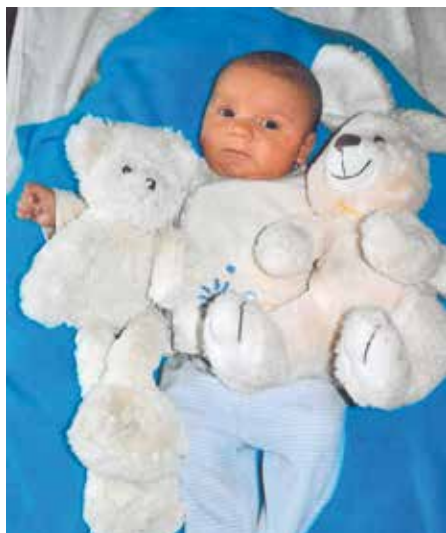


Foto oben: Karlheinz Rieß, Fotos unten: Joachim Thoß

Aus dem Rathaus wird berichtet

Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.



Leandro Schneider, geboren am 14.07.2017



Greta Lindner, geboren am 14.09.2017

Fotos: privat

Beschlüsse

Die Beschlüsse der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung können die Ellefelder Bürger im Rathaus (Hauptamt Zimmer 4) während der Sprechzeiten einsehen.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Ellefeld:

Montag:	nach Vereinbarung
Dienstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr

Schadstoffkleinmengensammlung

Die Fa. Glitzner Entsorgung GmbH führt im Auftrag des Landratsamtes die diesjährige Schadstoffkleinmengensammlung durch. 08.11.2017 in Ellefeld Elt-Werk / Schulstraße 17.45-18.15 Uhr Am Schadstoffmobil werden kostenlos Kleinmengen von Sonderabfällen aus Haushalten angenommen (siehe dazu auch Abfallwegweiser).

Weitere Informationen:

Sven Göbel, Glitzner Entsorgung GmbH, Weißensander Weg 8
08468 Reichenbach OT Schneidenbach
Tel.: +49-3765 38699 - 20, Fax: +49-3765 12924
<http://www.glitzner-entsorgung.de>

Schadstoffteam der Fa. Glitzner

Informationen des Landratsamtes zur Afrikanischen Schweinepest (ASP)

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) des Vogtlandkreises möchte die Bürgerinnen und Bürger des Vogtlandkreises über die Afrikanische Schweinepest und die möglichen Konsequenzen eines Ausbruchs bei Wildschweinen oder in Hausschweinbeständen informieren.

Seit 2014 breitet sich diese hochansteckende Virusinfektion, die für den Menschen ungefährlich ist, in Europa aus. Mit dem jüngsten Fall Ende Juni in Tschechien, ca. 300 km von der deutschen Grenze entfernt, ist die Gefahr des Eintrags in unsere heimische Wild bzw. Hausschweinpopulation sehr real geworden. Das Eintragsrisiko in die Wildschweinpopulation wird von den Wissenschaftlern des Friedrich-Löffler-Instituts als hoch angesehen. Man ist sich einig: die Seuche wird kommen, fraglich sind noch der Zeitpunkt und der Ort des Erstausbruchs.

Ist die ASP erst einmal in der Wildschweinpopulation angekommen, wird sie uns über einen sehr langen Zeitraum begleiten. Die Bekämpfung wird sich schwierig gestalten und ist nur unter Mithilfe der Jägerschaft möglich.

Auch für die Schweinehalter im sogenannten „gefährdeten Bezirk“ (Radius von ca. 15 km um den Fundort eines positiv getesteten Wildschweins) wird es eine ganze Menge an Restriktionen geben:

- Schweine dürfen weder in noch aus dem gefährdeten Bezirk verbracht werden (Ausnahmen sind möglich)
- Kontakt von Hausschweinen zu Wildschweinen muss ausgeschlossen sein
- verendete und kranke Hausschweine sind dem LÜVA zu melden und ggf. zu untersuchen
- verstärkte Reinigungs- und Desinfektionsmöglichkeiten vor den Ställen
- Futter und Einstreu müssen für Wildschweine unzugänglich gelagert sein

Der wirtschaftliche Schaden bei Auftreten der ASP durch anzuordnende Tötungen bei Hausschweinen und durch die Verbringungsverbote wird immens sein.

Wildschweine und frisches Wildschweinfleisch dürfen aus dem gefährdeten Bezirk nicht verbracht werden. Jedes im gefährdeten Bezirk erlegte Wildschwein muss vor dem Inverkehrbringen bzw. dem Verzehr mit negativem Ergebnis auf ASP untersucht werden.

Von Bedeutung ist das frühe Erkennen der ASP bei Wildschweinen. Dazu werden gesund erlegte Wildschweine im Rahmen eines Monitorings mittels Blutproben, welche die Jäger entnehmen, untersucht.

Aufgefundenem Fallwild muss besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Als Fallwild bezeichnet man Wild, welches nicht nach jagdrechtlichen Vorschriften erlegt wurde, sondern eine andere Todesursache aufweist. Die Jäger achten daher in Ihren Revieren besonders auf Fallwild. Sie informieren beim Auffinden das LÜVA, welches dann weitere Maßnahmen einleitet. So muss jedes aufgefundenene Stück Fallwild

auf ASP untersucht werden.

Auch Pilzsammler, Jogger und Spaziergänger können in Wald und Flur die Kadaver von Fallwild auffinden. Das LÜVA bittet in diesen Fällen darum, eine der nachfolgend aufgeführten Stellen zu informieren:

- LÜVA Vogtlandkreis (03741 / 300-3601) oder
- zuständiges Polizeirevier (PR Plauen: 03741 / 140; PR Auerbach: 03744 / 2550) oder
- Rettungsleitstelle Zwickau (0375 / 19222) oder
- falls bekannt: den zuständigen Jagdausübungsberechtigten Team LÜVA Vogtlandkreis

Mit LEADER in der Öffentlichkeit punkten

Mit der neuen genehmigten LEADER-Entwicklungsstrategie der LEADER-Aktionsgruppe LAG Sagenhaftes Vogtland e.V. ist jetzt auch eine Förderung von Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit mit modernen Medien für alle Antragsteller möglich.

Fördervorhaben können vom 18.10. – 17.11.2017 bei Ihrem LEADER-Regionalmanagement eingereicht werden.

Unter www.sagenhaftes-vogtland.de/Aufrufe finden Sie alle Projekt-Unterlagen für Aufruf:

Zielübergreifende Maßnahme

Z-2 Öffentlichkeitsarbeit mit modernen Medien

(max. Zuschuss 10.000 Euro, Budget 40.000 Euro)

- Kommunikation und öffentliche Information unter Nutzung moderner Medien (Relaunch Internetauftritt etc.)

Zuwendungsempfänger und Regelfördersatz* sind:

Unternehmen, Privatpersonen: 50 %

LAG, Zweckverbände, Gemeinden, Kirchgemeinden, Vereine: 80 %

* Änderungen am Regelfördersatz können sich bei bestimmten Voraussetzungen ergeben.

Umfängliche Informationen sowie weitere Voraussetzungen zur Förderung (Mindestkriterien) und zu Förderausschlussgründen entnehmen Sie bitte den Aufrufen zur Einreichung von Vorhaben unter www.sagenhaftes-vogtland.de.

Ihre Ideen – unsere Beratung

03745 75 12345

Geschäftsstelle

LAG Sagenhaftes Vogtland e.V.

LEADER-Regionalmanagement

Dr.-Wilhelm-Külz-Str.25

08223 Falkenstein

Email: info@sagenhaftes-vogtland.de



Ich lebe gern in Ellefeld ...

Erinnerungen: Unsere Schulzeit von 1953 bis 1963

Am 1. September 1953 begann unsere gemeinsame Schulzeit in der Ellefelder Schule. In der Aula fand eine Schulaufnahme-Feier statt. Anschließend wurden wir in die Klassen A und B mit den Lehrern Curt Hempel und Eva Klemm aufgeteilt. Nach Besuch unserer Klassenzimmer unten rechts und links vom Haupteingang kam der spannende Moment der Übergabe der Zuckertüten vor der Schule. Während der ersten beiden Schuljahre wurde jede Klasse vorwiegend von ihrem Klassenlehrer unterrichtet. Mit viel Mühe und Geduld brachten sie uns das Schreiben, Lesen und Rechnen bei. Für uns war neu, dass wir nicht so schreiben konnten, wie wir in unserem vogtländischen Dialekt redeten. Es war eine Umstellung, stundenlang still zu sitzen, da die meisten keinen Kindergarten oder Vorschule besuchten. Viele unsere Mütter haben Heimarbeit gemacht oder die Omas waren für uns da. Unsere Schulranzen waren viel kleiner als die heutigen Schulrucksäcke und enthielten nur Lese- und Rechenbuch, Hefte, Federkästchen und evtl. Zeichenblock, Farbkasten und Buntstifte. Unser Frühstücksbrot war in Butterbrot-Papier eingewickelt und meistens in Brottaschen zum Umhängen verstaut. Wir hatten keine Abfälle, wie Verpackung von Mülli-Riegeln, Joghurtbecher und Bananenschalen, denn das Brotpapier musste sorgfältig zusammengefaltet wieder mit nach Hause gebracht werden, um das Frühstück für den nächsten Tag wieder einzuwickeln. Wir trugen keine Markenkleidung wie die heutigen Kinder. Jedes Kind, ob Junge oder Mädchen, trug die langen braunen Strümpfe und Leibchen mit Strumpfhaltern. Wenn die Knöpfe der Strumpfhalter kaputt gingen, wurde ein Pfennig benutzt. Die Jungen trugen kurze Hosen und lange Strümpfe. Unsere Kleidung musste lange halten. Wenn die Ärmel der Mäntel zu kurz waren, trugen wir gestrickte Armstecker. Ab der 3. Klasse gab es an der Ellefelder Schule einen Mangel an Lehrern. Unsere beiden Klassen wurden zusammengelegt und wir waren 43 Schüler in einer Klasse. Nun war Herr Hempel der Klassenlehrer von uns allen. Er war sehr nervös und sorgte immer wieder für Bewegung während des Unterrichts. Bei kleinen Vergehen hieß es „Aufstehen“ (neben die Bank), bei mittleren „Hinter stellen“ (an die Wand) und bei größeren „Rausstellen“ (auf den Flur), was für manche mehrmals während einer Schulstunde zutraf. Auf dem Flur spielten die rausgestellten Jungs oft „Fangele“ und wurden vom Direktor wieder in die Klasse geschickt. Wenn Kinder während des Unterrichts mit etwas gespielt haben, wie z. B. Stifte, Lineal, Taschentuch oder Federkästchen, hat Herr Hempel diese durch das geöffnete Fenster geschmissen. Von seiner feuchten Aussprache bekamen die Kinder in den vorderen Bänken öfters etwas ab. Herr Hempel hatte die Angewohnheit, sich auf die vorderste Bank zu setzen. Dem dort sitzenden Gerd Wappler war das eines Tages zuviel und er legte eine Reißzwecke hin. Hempel setzte sich darauf, sprang auf und gab Gerd eine Ohrfeige.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld

Gestaltung, Druck und Verlag: Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm • Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz

Tel. 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37 • E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Anzeigenschaltung unter: Tel. 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37 • E-Mail: print@pccweb.de

Beilagen sind ausschließlich in der Verantwortung des Verlags und werden nicht durch die Gemeinde Ellefeld beigelegt.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jörg Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Karlheinz Rieß, Horst Teichmann, Heinrich Kerber und Doreen Karl.

Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld sowie per E-Mail

Während der Hofpausen konnten wir nicht wie die heutigen Schüler auf dem oberen Schulhof spielen, sondern mussten uns anstellen und in Reih und Glied um den Platz vor der Schule marschieren und dabei unser Pausenbrot essen. Einen Gang zu den im Hof befindlichen baufälligen Aborten haben sich viele verkniffen.



Kindertag 1. Juni 1954 auf dem Sportplatz mit Lehrer Hempel

Foto: privat

Jährlich fand am 1. Juni zum Internationalen Kindertag auf dem Sportplatz ein Sport- und Kinderfest statt. Wir freuten uns immer auf die Bockwurst und die Limo.

Ab der 3. Klasse unterrichteten uns verschiedene Fachlehrer. Frau Vogel mühte sich ab, uns das Schönschreiben beizubringen. Fräulein Beier (die „Rechenhex“) und Herr Schmidt lernten uns das Rechnen. Herr Seeliger machte uns mit der Heimatkunde vertraut. Bei Elsbeth Tunger und Helmut Säckel konnten wir uns sportlich betätigen, was meist in der Schulturnhalle neben dem Eltwerk stattfand. Frau Trommer (heute Neugebauer) hatten wir in Biologie. Spannend war der Erdkunde-Unterricht bei Herrn Baumann, wenn er von seinen Reisen erzählte. Die Mädchen hatten bei Fräulein Klemm Nadelarbeit. Fräulein Dittmar unterrichtete zuerst Musik und später Russisch. In den folgenden Jahren kamen neue Fächer und somit neue Lehrer dazu, so Herr Morgner in Biologie und später Chemie, Herr Säuberlich in Physik, Herr Schröpfer in Zeichnen und Technischem Zeichnen.

Nach der Pensionierung von Herrn Hempel wurde ab der 8. Klasse Herr Löscher unser Klassenlehrer. Alle Kinder hatten vor ihm Respekt und verfolgten den Unterricht aufmerksam. Vor allem im Fach Mathe brachte er uns das logische Denken bei, mit Überschlagsrechnen, Wettrechnen usw. Frau Gardalla übernahm die Fächer Deutsch, Staatsbürgerkunde und Astronomie. Der Russisch-Unterricht bei Konni Leucht war oft auch sehr locker.

Herr Trommer war unser Schuldirektor. Herr Eisenschmidt leitete die Kanzlei und überwachte die Schulkasse. Das Hausmeisterehepaar Elsner sorgte für Ordnung und war dabei sehr streng. Wenn jemand Frau Elsners frisch gewischten Hausflur betrat, bekam er manchmal den Scheuerlappen zwischen die Beine geschmissen. Da es in der ersten Zeit noch keine elektrische Klingel gab, musste Herr Elsner immer bei Anfang und Ende der Schulstunde die Schulklocke betätigen. Elsners Wohnung bestand aus je einem Zimmer links und rechts vom Haupteingang. Im Untergeschoss neben der Heizung befand sich auch der Katzer, in den freche Kinder gesperrt wurden. In dem Schulflügel in Richtung Kirchstraße gab es auch eine Schulküche mit den Köchinnen Frau Jakob und Frau Stallbaum. Nach Umzug der Küche in den Kindergarten wurde in diesen Räumen der Werkraum eingerichtet.

Ende Teil 1

Brigitte Thoß

Neue Glocken für Ellefeld



Bei strahlend schönem Wetter holte die Lutherkirchgemeinde Ellefeld am Samstag, den 23.09.2017 ihre neuen Glocken ein. Ein Freudentag für alle, die gekommen waren und sich in den Festzug eingereiht hatten. Er führte entlang der Schul- und Bahnhofstraße bis vor die Lutherkirche. An der Spitze das mit Sonnenblumen und Tannengrün geschmückte Bronzegeläut, transportiert von dem Ellefelder Fuhrunternehmen Franz Poller, und eskortiert von der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld.

Empfangen wurde der Zug von dem Posaunenchor aller Ellefelder Kirchengemeinden, die "Lob den Herrn" anstimmten. Die Ellefelder nutzten die Gelegenheit, sich die Glocken aus der Nähe anzuschauen und zu fotografieren. In der Mitte war die größte 1700 Kilo schwere Glocke platziert, neben ihr die mittlere und die kleine sowie die kleinste Glocke aus dem alten Geläut. Sie ist noch in gutem Zustand und kann wieder mit gehängt werden. "Bis zum heutigen Tag war das ein schwerer Weg für uns", so Pfarrer Eckehard Graubner, der zurückblickte in das Jahr 2013, als die Nachricht von der Sperrung der verschlissenen Eisengussglocken eintraf und sich die Gemeinde für eine Neuanschaffung entschied. Am 9. Juni dieses Jahres war es dann so weit. Die Ellefelder erlebten in der Innsbrucker Glockengießerei Grassmayr das Gießen ihres Geläutes. Im August wurden die alten Glocken abgenommen, der alte Glockenstuhl ausgebaut und ein neuer in Angriff genommen. Mit einer Klangprobe voriger Woche in Innsbruck fiel die Entscheidung für den Einbau. "Die Glocken klingen so, wie sie klingen sollen", freute sich Pfarrer Graubner.

"Das Einholen der Glocken ist für uns ein bewegendes Erlebnis. Vor 51 Jahren haben wir uns in der Lutherkirche trauen lassen. Glockengeläut gehört dazu", so Rüdiger und Christel Strobel.

Anmerkung:

Das obere Foto des Titelblattes zeigt den Festumzug zur Einholung der Glocken.

Sybille Güntzel-Lingner

Abschluss der Glockenerneuerung - Dank

Liebe Ellefelder Bürgerinnen und Bürger, am Sonntag, den 15.10.2017 wurden zum Kirchweihfest unsere drei neuen Glocken geweiht. Dieser Festgottesdienst war der Höhepunkt in einem Prozess der Glockenerneuerung, der vor 4 Jahren begonnen hat. Mit ihrer Weihe wurden die Glocken offiziell ihrer Bestimmung übergeben: Sie sollen zum Gottesdienst und zum Gebet rufen. Am 1. Advent sollen sie zum ersten Mal läuten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um allen zu danken, die sich mit eingesetzt haben, dass wir ein neues Geläut schaffen konnten: allen, die mit geplant und praktisch ehrenamtlich mitgewirkt haben, den Firmen, die am Bau beteiligt sind und vor allem denen, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, dass die Glockenerneuerung finanziert werden kann. Bis Ende September waren auf dem Baukonto bereits 200.071 Euro (von den insgesamt benötigten 210.000 Euro) eingegangen. Davon kamen 52.706,40 Euro aus vielen privaten Einzelspenden. Die Gemeinde Ellefeld hat mit 50.000 Euro zur Finanzierung beigetragen. Die Sparkasse Vogtland hat das Geläut mit 3.500 Euro gefördert. Ihnen allen einen herzlichen Dank dafür. Nur mit gemeinsamem Einsatz war es möglich, die Erneuerung der Glocken durchzuführen.

Mögen die Glocken uns an den erinnern, der uns das Leben gegeben hat, von dem unser Leben abhängig ist und der uns aus diesem Leben wieder abrufft.

Ihr Pfr. Eckehard Graubner

Die Farbenpracht im Herbst lädt zum Wandern ein



Die wandernden Senioren in herbstlicher Natur Foto: Christine Kerber

Die Wanderung im September fand bei herrlichem Wetter und idealer Temperatur statt. Wie geplant führte die Route vom Park über den Neuberg bis zum Rempesgrüner Friedhof. Den 19 Teilnehmern bot sich ein weiter Blick auf Auerbach und rückwärts auf Ellefeld und die Unterstadt von Falkenstein. Auf vielfachen Wunsch laden wir im Oktober zu einer abschließenden Wanderung für dieses Jahr ein. Dazu treffen wir uns am Mittwoch, den 25. Oktober um 9.30 Uhr am oberen Schloss. Der geplante Rundgang führt entlang der Göltzsch und zurück über den Mühlberg. Danach besuchen wir die Firma HIT Parfüm GmbH auf dem Weißmühlenweg. Umhüllt von einer Wolke Parfüm wechseln wir in die Gaststätte Turnhalle und schauen uns Fotos von den vergangenen Wanderungen an. In bewährter Tradition klingt der Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen und geselligem Beisammensein aus. Bei Regenwetter bleibt es beim Treffpunkt, aber die Wanderung würden wir verkürzen. Auch den Besuch der Firma, die Fotoschau und das Mittagessen bleiben Bestandteil des Programmes.

Dr. Rüdiger Hüttner

Familienfest mit Entenrennen in der Kinderwelt

Am 16.09.2017 fand das diesjährige Familienfest der Kinderwelt statt. Start war 14.00 Uhr im Kindergartengelände mit einer Zumba-Einlage des Tanzstudios 1-2-Step. Weitere Attraktionen waren die Alpakas des Ferienhofes Mosig, mit denen die Kinder eine Runde durch den Park laufen konnten. Weiterhin konnten die Kleinen und auch die Großen in Zorbing-Bällen durch den Park rollen.

Das Glücksrad wurde aufgebaut, sowie Kinderschminken, eine Bastelstraße und Buttons mit Kinderweltbällen zum Selbermachen.

Im großen Festzelt gab es ein Muffinbuffet, welche die Eltern gebacken haben, dazu einen warmen Kaffee oder Tee. Der Verein „WIR FÜR ELLEFELD“ organisierte Roster und Steaks und unterstützte uns tatkräftig. Weiterhin gab es engagierte Eltern des Elternrates welche sich um die Bereitstellung und den Ausschank der Getränke kümmerten.

Das Highlight des diesjährigen Familienfestes war unser Entenrennen auf der Göltzsch. Vor dem Fest konnte man Plastikenten erwerben, welche dann an den Start gingen. Knapp 400 Enten konnten insgesamt verkauft werden. 16.30 Uhr wurden diese im Handwagen von den Kindern zum Start gezogen, begleitet von der Feuerwehr mit echter „Entenmarschmusik“. Auch der Landtagsabgeordnete Sören Voigt ließ es sich nicht nehmen und brachte gemeinsam mit unserem Bürgermeister Jörg Kerber und Kindergartenleiterin Carolin Kriegsmann die vielen gelben und pinken Enten an den Start.

Alle Kinder und Familien sahen bei diesem Spektakel von allen Seiten der Göltzsch gespannt zu.



Die Leiterin der Kindertagesstätte Carolin Kriegsmann und die Ellefelder Feuerwehr am Zieleinlauf in der Göltzsch

Zieleinlauf war im Ellefelder Park wo die Feuerwehr und Frau Kriegsmann bereits auf die ersten Siegerenten warteten. 20 Enten konnten anschließend am Feuerwehrauto einen Preis entgegennehmen. Der erste Preis, eine Alpakawanderung, wurde vom Alpakaferienhof Mosig gesponsert und diesen gewann Irene Seifert. Ihre Enkel freuen sich schon auf einen Ausflug.



Die Gewinnerin des Hauptpreises Irina Seifert (Bildmitte) mit der Alpakas der Familie Mosig. Die Leiterin der Kinderwelt Carolin Kriegsmann (r.i.B.) überreichte symbolisch den gesponserten Preis. Ben Müller (l.i.B.) gewann mit seiner Rennente den 2. Platz.

Fotos: Gemeindeverwaltung

Alles in allem blicken wir auf einen schönen Tag zurück mit vielen bunten Programmpunkten und so einigen strahlenden Kinderaugen.

Wir danken allen Sponsoren, welche nachfolgend benannt sind und den fleißigen Eltern und Gemeindemitarbeitern, der Feuerwehr und auch dem Verein „WIR FÜR ELLEFELD“, die dieses Fest zu einer dankbaren Erinnerung für alle gemacht haben.

Ein herzliches Dankeschön geht hiermit an:

Gunter Bolz - Bodenverlegung

Kathrin's Waschsalon

Löwen Apotheke

Fa. Karsten Bauer Forstbetrieb

Das Lernstudio Steffi Hausdorf

Seidel Montagene Inh. Chris Seidel

Fa. Golla

Sparkasse Vogtland

Axel Groß

Christoph Schultheiß

Logopädie Angela Groschupp-Heimann

Reisebüro Bäumert

Mercedes Benz Autohaus

Das Team der Kinderwelt Ellefeld

Die Jury von „Unser Dorf hat Zukunft“ war in Ellefeld



Unsere schriftliche Bewerbung für den 10. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erfolgte im Frühjahr. Am 21.09.2017, war der Ortstermin mit der sechsköpfigen Jury, die sich aus Vertretern des Landratsamtes Vogtlandkreises und des LfULG zusammensetzte. Die ländliche Entwicklung stand im Mittelpunkt, aber auch Denkmalschutz, Jugend, Senioren und Landwirtschaft wurden thematisiert.

Ellefeld hat viel zu zeigen. Ellefeld hat so viel zu zeigen, dass ein zwei-stündiger Besichtigungstermin eigentlich nicht ausreicht. Deshalb begrüßte der Bürgermeister die Kommission mit einem virtuellen Rundgang durch Ellefeld, bevor es dann tatsächlich zu Fuß und per Oldtimer-Bus durch den Ort ging.



Der Bürgermeister Jörg Kerber führt den virtuellen Rundgang durch Ellefeld vor. Seit diesem Tag kann jeder auf www.ellefeld.de den virtuellen Rundgang machen. Der untenstehende QR-Code führt direkt dorthin.

Foto: Karlheinz Rieß

Den heutigen Besuch der Kommission haben geschätzt mehr als 800 Ellefelder mit vorbereitet. Unter anderem durch die Teilnahme an den Videodrehs und den 360-Grad-Bildern. Technische und kreative Umsetzung oblag dem Filmemacher Pieter Müller, der unermüdlich im Einsatz war. Viele Firmen unterstützen die Organisatoren. Der Verein WIR FÜR ELLEFELD e.V., die Gemeinderäte und die Verwaltung setzten die Führung heute um.

Egal wie der Wettbewerb ausgeht, Ellefeld als Kommune hat bereits dazu gewonnen. So viele Leute haben das Projekt bis hier her unterstützt. Der virtuelle Rundgang ist entstanden und der VIPO – der virtuelle Infopoint ist ein bleibendes und ausbaufähiges Projekt für Ellefeld – so ist das einheitliche Resümee des heutigen Tages. Die Gemeinde Ellefeld und der Verein WIR FÜR ELLEFELD e.V. dankt den zahlreichen Ellefeldern herzlichst für ihre Unterstützung. Ein großes Dankeschön auch an „unseren“ Filmemacher Pieter Müller, der sich ebenfalls stark engagiert für Ellefeld gezeigt hat.

Am 25.10.2017 findet die Verkündung der Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs statt.

Anmerkung:

Das untere linke Foto auf dem Titelblatt zeigt die Kommission bei der Besichtigung der Firma Heitec. Das rechte Foto zeigt den Rundgang der Jury mit Gunter Schöniger bei den Pferdegeställen.



Gemeindeverwaltung

Einladung der Freunde der Mineralogie und Geologie

Kasachstan - Land, Leute und Mineralien

Am Dienstag, den 14. November um 19.00 Uhr treffen sich die Freunde der Mineralogie und Geologie in der Gaststätte Turnhalle Ellefeld zu ihrer monatlichen Zusammenkunft. Der ursprünglich geplante Vortrag über den Bergbau in Grönland muss aufgrund einer Erkrankung des Referenten leider ausfallen. Stattdessen wird Vereinsfreund Siegfried Schüler über seine Reisen nach Kasachstan berichten und dabei neben den Mineralien auch Land und Leute vorstellen. Alle Mitglieder und interessierten Gäste sind herzlich eingeladen. Für Gäste beträgt der Eintritt 4 €. Weitere Informationen unter www.mineralogieverein-auerbach.de.

Fotorätsel Oktober 2017

Haben Sie das schon entdeckt in Ellefeld?

Das Motiv des September-Rätsels war wohl natürlich jedem bekannt, zumal den Ellefeldern, die hier zur Schule gegangen sind: Der tägliche Schulweg führte unter diesem Portal ins Schulgebäude.



Foto: Horst Teichmann

Um das heutige Motiv zu entdecken, muss man „erhobenen Hauptes“ durch den Ort gehen. Ein schmiedeeisernes Balkon-Gitter, welches Gebäude besitzt diese Zierde?

Der Stil erinnert ein klein wenig an „Art déco“. Das ist eine Kunstrichtung, die in Frankreich entstanden ist und zwischen 1920 und 1940 international weit verbreitet war. Mit klaren und schlichten Formen hat Art déco den Jugendstil abgelöst, obwohl er die Wurzeln für die neue Kunstrichtung vorgab. Die geschwungenen und floralen Formen des Jugendstils wurden ersetzt durch geradlinige, auch geometrische Motive. Überflüssiges wurde weggelassen. Man konzentrierte sich mehr auf die Funktion. Es war die Zeit, als die Technik rasante Fortschritte machte, neue Materialien kamen in Verwendung. Das spiegelte sich in der Architektur wie auch in der industriellen Formgebung wider und wir finden eine solche Formensprache in Haushaltsgeschirr und Möbeln, in der Malerei und Textilgestaltung. In Deutschland griffen Bauhaus und Deutscher Werkbund diese Tendenzen auf.

Unser „Kunstwerk“ ist zwar im kulturgeschichtlichen Sinne kein wertvolles Denkmal, zeigt aber dass künstlerische Tendenzen sich manchmal sogar im ländlichen Raum nachweisen lassen.

Horst Teichmann

Aus dem Vereinsleben

Neuer Verein in Ellefeld

Unter dem Namen "Anglerfreunde Ellefeld" hat sich am 23. September in Ellefeld ein neuer Verein gegründet. Ihm gehören 13 Erwachsene und 14 Jungangler an. Die Mitglieder stammen aus Ellefeld, Bergen, Falkenstein, Auerbach und sogar aus Nürnberg. Als Ziel des Vereins nennt der 1. Vorsitzende Toni Klötzer Vertiefung der Jugendarbeit und Förderung des Natur- und Umweltbewusstseins. Zweiter Vorsitzender ist Ronny Schmidt, zum Vorstand gehören auch Kassenwart Wolfgang Fiedler und Schriftführerin Ramona Vogel. Zum Gewässerwart wurde Thomas Dressel gewählt. Über ein Gewässer verfügen die Angler zur Zeit noch nicht, hoffen aber in Zukunft eines zugeteilt zu bekommen. Der Verein arbeitet unter dem Dach des Fachverbandes AVS Südsachsen/Mulde/Elster. Er erteilt die Anglergenehmigung für die Gewässer des Einzugsgebietes. Die Mitglieder des Ellefelder Vereins angeln unter anderem an den Talsperren Pöhl und Pirk. Neben ihren Mitglieder- und Vorstandssitzungen planen die Ellefelder Angelfreunde Angel- und Informationsveranstaltungen.

Sybille Güntzel-Lingner

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag

und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



04.11.	Herr Knoll, Werner	zum 85. Geburtstag
07.11.	Frau Strobel, Katalin	zum 70. Geburtstag
11.11.	Frau Braun, Brigitte	zum 75. Geburtstag
18.11.	Frau Lindner, Ruth	zum 85. Geburtstag
21.11.	Frau Stüber, Brigitte	zum 75. Geburtstag
23.11.	Frau Groß, Käthe	zum 80. Geburtstag
25.11.	Frau Schrader, Renate	zum 85. Geburtstag

Rufbereitschaft – Allgemeinmedizin

Tel.-Nr. 116117, 03741/457222

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: 14 – 7 Uhr

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr:

für Rodewisch, Auerbach, Ellefeld, Falkenstein, Treuen

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Monatsspruch

»Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.« (Lukas 15, 10)

Mehrfach hatte ich mein Geld gezählt, immer wieder kam ich zum gleichen Resultat: einer der Scheine fehlte. Ich begann zu suchen, in der Brieftasche, im Portemonnaie, dann auf dem Schreibtisch ... Wo könnte ich den Schein denn liegengelassen haben? Oder hatte der Geldautomat mir die Scheine falsch herausgegeben? Noch einmal, nach langem Suchen und Nachdenken, zählte ich die Geldscheine. Und plötzlich stimmte alles. Zwei Scheine waren so zusammengeklebt, dass ich sie ständig als einen Schein gezählt hatte. Wem es schon mal so gegangen ist, kann sicher nachempfinden, wie sehr ich mich gefreut habe.

Jesus erzählt in Lukas 15 von verlorengegangenen Dingen. Einem Hirten ist eines von seinen Schafen weggelaufen, er lässt die anderen Schafe in der Obhut seiner Hunde - und freut sich als er sein Schaf gefunden hat. Eine Frau einen von zehn Groschen verloren (das mag für sie genauso ein Verlust sein wie für mich der Geldschein). Für sie ist das der Anlass zu einem gründlichen Hausputz, ihre Freude ist bestimmt so groß wie bei mir. Ein Vater hat zwei Söhne, einer lässt sich sein Erbe auszahlen und verjubelt es im Ausland und kehrt reumütig als armer Schlucker zu seinem Vater zurück. Dem anderen Bruder ist er damit ein Dorn im Auge ...

Warum Jesus diese Geschichten erzählt, macht er mit dem Monatsspruch deutlich: »Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.« Gott freut sich, wenn Menschen nicht auf ihren Wegen gehen, eigene Pläne verwirklichen und letztlich am Leben scheitern, sondern zu ihm umkehren. Muss sich da nicht auch bei uns so manches ändern?

Dostojewski erzählt die Geschichte von einer Frau, die böse war, sehr böse. Als sie starb, hinterließ sie nicht eine einzige Spur einer guten Tat. Sie wurde von den Teufeln ergriffen und in den Feuersee geworfen. Aber ihr Schutzengel stand da und dachte darüber nach: Könnte ich mich nur dessen erinnern, dass sie irgendetwas Gutes getan hat, so dass ich es Gott sagen könnte. Es fiel ihm etwas ein, und er sprach zu Gott: »Sie hat in ihrem Gemüsegarten eine kleine Zwiebelpflanze ausgerissen und sie einer Bettlerin geschenkt.« Und Gott antwortete ihm: »Nimm diese kleine Zwiebelpflanze und reiche sie ihr zum See hinab, die mag sie anpacken und sich daran herausziehen. Und wenn du sie aus dem See herausziehen vermagst, so mag sie ins Paradies eingehen. Wenn aber das Zwiebelkraut abreißt, so soll die Frau bleiben, wo sie sich jetzt befindet.«

Der Engel lief zu der Frau, reichte ihr die kleine Zwiebelpflanze hin und sagte: »Da, Frau, fass an und zieh dich daran heraus.« Und er fing an, sie vorsichtig an sich heranzuziehen. Und beinahe hätte er sie herausgezogen. Aber als die übrigen Sünder in dem See sahen, dass man jene herauszog, da hängten sich alle an sie, damit sie zugleich mit ihr herausgezogen würden. Die Frau aber wurde böse und begann mit den Füßen nach ihnen zu treten. »Ich soll herausgezogen werden und nicht ihr, es ist mein Zwiebelchen und nicht eures.« Sowie sie das ausgesprochen hatte, riss das Zwiebelkraut ab. Die Frau fiel in den See zurück, und da brennt sie bis auf den heutigen Tag.

Der Engel aber fing an zu weinen und ging fort, denn solange Menschen am Bösen festhalten, ihre eigenen Weg gehen, wird Trauer sein bei Gott und seinen Engeln.

Ein anderes Lebenskonzept hat »Hans im Glück«. Ich habe mich gelegentlich schon gefragt, warum das Märchen so heißt und nicht »Der dumme Hans«. Wir kennen dieses Märchen sicher schon seit unserer Kindheit: Nach sieben Jahren guter Arbeit bekommt Hans seinen Lohn, einen Goldklumpen, so groß wie sein Kopf. Glücklich zieht er los. Er ist reich. Als ihm das Gold zu schwer wird, tauscht er es gegen

ein Pferd. Als das Pferd ihn abwirft und er im Graben landet, nimmt Hans lieber die Kuh eines Bauern, die ruhig geht und ihm gegen seinen Durst frische Milch liefern wird. Die Tauscherei geht weiter: Anstelle der Kuh ein Schwein, für das Schwein eine wunderschönen weißen Gans. Diese tauscht er bei einem Scherenschleifer gegen den Schleifstein ein. So geht er fröhlich weiter. Und als er an einem Feldbrunnen trinken will, fällt ihm der Schleifstein in den Brunnen hinab. Nun ist Hans alles los, und fröhlich ruft er aus: »So glücklich, wie ich bin, gibt es keinen Menschen unter der Sonne!«

Ist das nicht unsere Geschichte? Wir wollen immer mehr - und es wird immer weniger? Und immer das, was die anderen haben, das ist das Glück!? Aber das ist wohl das wirkliche Glück, das Hans am Ende des Märchens entdeckt: »Mit leichtem Herzen und frei von aller Last sprang er nun fort, bis er daheim bei seiner Mutter war!« Das wirkliche Glück finden wir nicht in immer mehr Dingen, wobei es immer weniger wird, sondern darin, dass wir heimkommen und in Liebe erwartet werden.

Das meint Henri Nouwen, niederländischer Priester und bekannter Schriftsteller, wenn er schreibt: »Das ist ein sehr tröstlicher Gedanke: Gott verlangt von uns kein lauterer Herz, bevor er uns in seine Arme schließt. Selbst wenn wir nur zurückkehren, weil es uns kein Glück gebracht hat, unseren Wünschen nachzulaufen, nimmt Gott uns wieder auf. Selbst wenn wir zurückkehren, weil ein Leben als Christ uns mehr Frieden beschert, als ein Leben als Heide, nimmt Gott uns auf. Selbst wenn wir zurückkehren, weil unsere Sünden uns nicht die Befriedigung verschafft haben, die wir erhofft hatten, nimmt Gott uns wieder auf. Selbst wenn wir zurückkehren, weil wir es allein nicht geschafft haben, nimmt Gott uns auf. Gottes Liebe verlangt von uns keine Begründung, warum wir zurückkehren. Gott ist froh, uns wieder zu Hause zu sehen, und will uns geben, was wir nur wünschen, nur weil wir wieder da sind.«

Denn: »Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.«

Ihr Pastor i.R. Joachim Schmiedelr

**Evangelisch-methodistische
Auferstehungskirche Ellefeld**



Bahnhofstraße 9 in 08236 Ellefeld
Tel: 03745/6088 www.emk-ellefeld.de

- Mittwoch, 01.11. 09.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein
- Donnerstag, 02.11. 15.00 Uhr Frauenkreis
- Sonntag, 05.11. 10.00 Uhr Gottesdienst
- Mittwoch, 08.11. 19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein
- Samstag, 11.11. 18.00 Uhr Konzert mit Classic Brass (Eintritt frei)
- Sonntag, 12.11. 10.00 Uhr Gottesdienst
- Mittwoch, 15.11. 09.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein
- Sonntag, 19.11. 10.00 Uhr Gottesdienst
- Mittwoch, 22.11. 10.00 Uhr Gottesdienst in Falkenstein zum Buß- und Bettag
- Sonntag, 26.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Kindergottesdienst:

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

SpieDie - offener Spielnachmittag:

dienstags, 15.00-17.30 Uhr in der Schillerstraße 3

"Regenbogen-Kids":

Mittwoch 08.11. 16.00 Uhr

Kirchenchor:

mittwochs, 19.30 Uhr

Bläserchor:

donnerstags, 19.00 Uhr

Jugendkreis:

freitags, 19.00 Uhr im Jugendkeller

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick 16:

Mittwoch 15.11. um 15.00 Uhr

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld



Pfarramt: R.-Schumann-Straße 22 in 08236 Ellefeld
Tel.: 03745/ 759 3134 www.lutherkirche-ellefeld.de

- Mittwoch, 01.11. 18.30 Uhr Bastelkreis
- Freitag, 03.11. 19.00 Uhr Bibelkreis Falkenstein
- Sonntag, 05.11. 14.00 Uhr Bläsergottesdienst
- Samstag, 11.11. 17.30 Uhr Martinsfest
- Sonntag, 12.11. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis, der im November und Dezember geborenen Gemeindemitglieder, Pfrn. z.A. Dr. Rabe
- Montag, 13.11. 19.00 Uhr Gebetskreis in der Kirche
- Donnerstag, 16.11. 14.30 Uhr Seniorenachmittag
- Freitag, 17.11. 19.00 Uhr Bibelkreis in Falkenstein
- Samstag, 18.11. 08.00 Uhr Arbeitseinsatz Friedhof
- 09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Dank an die Ehrenamtliche, Pfrn. Z.A. Dr. Rabe
- Sonntag, 19.11.
- Mittwoch, 22.11. 16.00 Uhr Bläserkonzert
- 09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Gedenken an Verstorbene des vergangenen Kirchenjahres, Präd. Kobschull
- Sonntag, 26.11.
- Montag, 27.11. 19.00 Uhr Gebetskreis in der Kirche

Kindergottesdienst:

sonntags zu den Vormittagsgottesdiensten (außer in den Ferien)
Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in die Sakristei.

Zwergenkirche:

montags, 14.30 Uhr

Christenlehre:

dienstags, 14.30 Uhr

Friedensgebet

Montag, 06.11. um 18.30 Uhr Lutherkirche

Küickenkreis

Dienstag, 14.11. und 28.11. um 15.30 Uhr

Junge Gemeinde

Dienstag, 14.11. und 28.11. um 18.30 Uhr

Posaunenchor:

mittwochs, 19.00 Uhr

Kirchenchor:

donnerstags, 19.30 Uhr

Flötenkreis:

dienstags, 16.30 Uhr

Bibelstunde Göltzschtalblick 16:

Mittwoch 01.11., 15.11. und 29.11. um 15.00 Uhr

Neue Gottesdienstzeit

Ab dem 1. Advent finden unsere Sonntagsgottesdienste in der Regel um 10.00 Uhr statt. Pfrn. z.A. Dr. Rabe wird auch in Auerbach und den umliegenden Dörfern Gottesdienste halten und somit ist eine Abstimmung der Zeiten nötig.

Konzert für Orgel und Trompeten

Mittwoch, 22.11.17 16.00 Uhr
 Orgel: Ralf Schädlich; Trompeten: Andreas Ebert, Ulrich Meier, Tobias Fohlerl und Helmut Polster
 Er erklingen u.a. Werke von A. Francisque, N. Bruhns und J. S. Bach

MARTINSTAG

Sa., 11.11.2017



Laternenumzug zur Kirche

Beginn: 17.30 Uhr am Pfarrhaus

(R.-Schumann Str. 22)



danach **Martinsgeschichte** in der Kirche
 & bei trockenem Wetter **Martinsfeuer** mit
 Würstchen auf der Kirchenwiese

Bei Rückfragen: 03745 223699 (Heidi Klinger)

Läuteordnung

1. tägliches Gebetsläuten

Montag – Freitag:
 7.00 Uhr, 12.00 Uhr, 18.00 Uhr Glocke II jeweils 5 Minuten

2. Gebetsläuten am Sonnabend und vor Feiertagen

7.00 Uhr und 12.00 Uhr Glocke II jeweils 5 Minuten
 18.00 Uhr Einläuten des Sonntages
 bzw. Feiertages Glocken I, II, III 10 Minuten
 Karfreitag und Karsamstag kein Gebetsläuten

3. Geläut an Sonn- und kirchlichen Feiertagen (auch Christvesper)

1 Stunde vor Gottesdienstbeginn Glocke II 5 Minuten
 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn Glocken I, II 5 Minuten
 zu Beginn des Gottesdienstes Glocken I, II, III 5 Minuten
 Ausläuten des Gottesdienstes Glocken I, II, III 5 Minuten

4. Gottesdienste zu den großen Festen

Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Konfirmation, Kirchweih
 zu Beginn des Gottesdienstes alle vier Glocken 5 Minuten
 Ausläuten des Gottesdienstes alle vier Glocken 5 Minuten
 Karfreitag: 15.00 Uhr Sterbestunde Jesu Glocke I 15 Minuten

Einläuten der Festtage 1. Christtag, 1. Ostertag, 1. Pfingsttag
 5.45 Uhr – 6.00 Uhr alle Glocken

5. Abendveranstaltungen in der Kirche

zu Beginn Glocken II, III 5 Minuten

6. Läuten zum Jahreswechsel

1. Januar 0.00 Uhr bis 0.15 Uhr alle vier Glocken

7. Amtshandlungen

7.1. Taufen im Gottesdienst
 während der Taufhandlung Glocke IV
7.2. Konfirmation
 während der Einsegnung Glocke IV
7.3. Taufgottesdienst
 zu Beginn Glocken II, III 5 Minuten
 während der Taufhandlung
 zum Ausläuten Glocke IV
 Glocken II, III 5 Minuten
7.4. Trauung und Traujubiläum
 zu Beginn Glocken II, III 5 Minuten
 zum Ausläuten Glocken II, III 5 Minuten
7.5. Beerdigung
 zu Beginn Glocke I 10 Minuten

Diese Läuteordnung wurde in Anlehnung an den bisherigen Gebrauch durch den Kirchenvorstand Ellefeld aufgestellt und auf der Sitzung am 27. Juni 2017 erlassen. Sie ist ab 1. Advent (03.12.) 2017 gültig.

Ellefeld, den 27. Juni 2017

Ev.-Luth. Kirchenvorstand Ellefeld

[Signature]
 Vorsitzender



[Signature]
 Mitglied

AZ: R 3051 Ellefeld

Chemnitz, 11.07.2017

BESTÄTIGT

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
 Regionalkirchenamt Chemnitz



[Signature]
 i. V. Schwabe
 Kirchenamtmann

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Ellefeld**



Südstraße 15 in 08236 Ellefeld
Tel.: 03745/71222 www.lkg-ellefeld.de

Donnerstag, 02.11.	09.00 Uhr	Frauengebetsfrühstück
Sonntag, 05.11.	10.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Montag, 06.11.	18.30 Uhr	Friedensgebet in der Lutherkirche
Dienstag, 07.11.	19.30 Uhr	Bibelgespräch der Generationen
Sonntag, 12.11.	10.00 Uhr	Family Day mit "Döhler & Scheufler"
Dienstag, 14.11.	19.30 Uhr	Bibelgespräch Männer und Frauen
Samstag, 18.11.	19.30 Uhr	Kegelabend Gesprächskreis MG+
Sonntag, 19.11.	14.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag, 21.11.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Samstag, 25.11.	19.00 Uhr	Bezirksjugendabend in Lengenfeld
Sonntag, 26.11.	14.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl
Dienstag, 28.11.	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Mittwoch, 29.11.	14.30 Uhr	Seniorencafé

Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder von 3-14 Jahren):

NEU! sonntags, zeitgleich zur Gemeinschaftsstunde

Teeniekreis (für Kinder von 12-14 Jahren):

donnerstags, 17.00-18.30 Uhr

Jugendkreis:

samstags, 19.00 Uhr Jugendstunde

Bibelstunde Göltzschtalblick 16:

Mittwoch 01.11. / 15.11., 15.00 Uhr

Sonntag, 12 November - 10:00 Uhr



Döhler & Scheufler



*Senioren
Café*

Herzliche Einladung

**Mittwoch, 29.11.2017
14.30 Uhr**

im Saal der
Landeskirchlichen Gemeinschaft

„Ich habe und ich brauche
ein bisschen Liebe“

mit Günter Moosdorf
Prediger i.R. aus Ellefeld

Andacht - Lieder - Kaffee
Musik - Gespräch

Landeskirchliche Gemeinschaft
08236 Ellefeld • Südstraße 15
www.lkg-ellefeld.de

**Kirche im Laden e.V.
Falkenstein**



Gartenstraße 19 in 08223 Falkenstein
Tel.: 03745/751475 www.kirche-im-laden.de

Weihnachten im Schuhkarton:

Kartonabgabe bis 15.11.2017

Montags bis donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb:

Tee, Kaffee und Gespräch; Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen; Biete-Suche-Tafel; für Flüchtlinge: Deutsch lernen
Montags bis donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Zum Brotkorb

Gesprächsangebot, Andacht, Abgabe von Grundnahrungsmitteln
freitags 12.00-15.30 Uhr

Mutti-Kind-Kreis:

St. Martin	Dienstag, 07.11.	09.00 – 11.00 Uhr
Wind weht	Dienstag, 14.11.	09.00 – 11.00 Uhr
Sturmstillung	Dienstag, 21.11.	09.00 – 11.00 Uhr
Advent	Dienstag, 29.11.	09.00 – 11.00 Uhr

Basteln - Erwachsene:

Adventskalender für Teebeutel - bitte anmelden!

Mittwoch, 08.11. 19.30-21.00 Uhr

Schulkinderaktion:

Wir machen Karaoke-CD's

Montag, 13.11. 16.00-18.00 Uhr

Handarbeiten - Erwachsene:

für Anfänger und Fortgeschrittene

Montag, 20.11. 19.00-21.00 Uhr

Spieleabend:

Ein geselliger Abend für Erwachsene

Mittwoch, 29.11. 19.00 – 20.30 Uhr



Pfarramt: Am Lohberg 2 in 08223 Falkenstein
Tel.: 03745/6721 www.heiligefamilie-falkenstein.de

Falkenstein: Sonntag 10.30 Uhr
Donnerstag 09.00 Uhr (08.30 Uhr Rosenkranz)
Freitag 08.30 Uhr

Mittwoch, 01.11. 17.00 Uhr Hochfest Allerheiligen - Heilige Messe
Schülergottesdienst - gilt als Religionsunterricht

Donnerstag, 02.11. 09.00 Uhr Gedächtnis Allerseelen - Heilige Messe

Samstag, 04.11. 09.00 Uhr Herbst-Putzaktion im Haus und im Gelände
15.00 Uhr Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof Falkenstein/Ellefeld, danach Annahme der Rumänienpakete

Sonntag, 05.11.

Samstag, 11.11. 18.00 Uhr Heilige Messe (Vorabendgottesdienst)

Sonntag, 12.11. 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der evang. Kirche
17.00 Uhr St. Martins-Fest - Lampenumzug von der evang. Kirche zur kathol. Kirche

Donnerstag, 16.11. 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Seniorenvormittag

Samstag, 18.11. 08.00 Uhr Friedhofseinsatz

Hospizvereine

Hospiz- und Beratungsdienst Volkssolidarität

Hospiz- und Beratungsdienst Volkssolidarität
Klingenthal / Auerbach e.V.
Altmarkt 6 in 08209 Auerbach
Tel.: 0176/56723108
www.hospiz-volkssoli.com



Termine

Montag, 06. November
9-11 Uhr kostenlose Informations- und Beratungsmöglichkeit auch zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht Rathaus Treuen, Zimmer 21

Montag, 06. November
15-17 Uhr Trauercafé für alle Trauernden (auch zum Schnuppern ...) Cafe Nebenan, Goethestraße 7 in Auerbach

Montag, 06. November
16-17 Uhr Trauercafé in Adorf, Schillerstraße 23 (in Kooperation mit Herrn Kirchner)

Dienstag, 07. November
15-17 Uhr Trauercafé für alle Trauernden (auch zum Schnuppern ...) Begegnungsstätte, Markneukirchner Str. 2 in Klingenthal

Donnerstag, 09. November
15:30 – 17:30 Uhr Trauercafé in Treuen, Postplatz 1 - Tagespflege - Abholung auf Anfrage möglich -

Montag, 20. November
9-11 Uhr kostenlose Informations- und Beratungsmöglichkeit auch zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht Rathaus Treuen, Zimmer 21

Ab sofort sind **Anmeldungen** für unseren **Kurs zur Ausbildung für Ehrenamtliche Hospizhelfer (EAHH)** möglich:
Beginn in Klingenthal im Januar 2018
Beginn in Auerbach im April 2018
Nähere Auskünfte erteilen wir gern. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Bedarf, schwer Kranken und deren Angehörigen beizustehen, wird immer größer. Helfen auch Sie!

Sie erreichen uns in unseren Büros in Auerbach und Klingenthal oder 24 Stunden täglich unter Tel.: 0176-567-23108.

Bedanken möchten wir uns bei allen Kochshow-Besuchern. Sie haben mit Ihrem Eintrittsgeld einen guten Beitrag für die Hospizarbeit geleistet. Dadurch sind kostenlose Angebote für Patienten möglich. Vielen herzlichen Dank.

Vorankündigung: Unsere **Weihnachtsfeier** für Patienten findet am 12.12.2017 ab 15 Uhr in Klingenthal statt. Sie werden geholt und gebracht und es entstehen Ihnen keine Kosten ...

Ihnen allen eine schöne Zeit und viel Kraft.

Ihre Petra Zehe
Kordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst
Master Palliative Care

Deutsches Rotes Kreuz 

DRK Pflegedienst - GmbH Tel. 03745/7441810

**DRK - Seniorentreff Ellefeld
Göltzschtalblick 16**

Beratung - Begegnung - Versorgung

Alle Seniorinnen und Senioren sind recht herzlich eingeladen, uns zu besuchen.



**14. November 2017 14.30 Uhr
"Gemütliches Kaffeetrinken"**

Auf Wunsch können auch weitere Veranstaltungen organisiert werden, Wir möchten darauf hinweisen, dass für die Veranstaltung ein kleiner Unkostenbeitrag anfällt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Was sonst noch interessiert

Mobile Sparkasse

Standort:
jeden Dienstag 09.30 – 11.30 Uhr
vor dem Architekturbüro Radüchel Hauptstraße 19 in Ellefeld

Hilfsverein Unterkarpaten startet seine 20. Aktion „Weihnachtsfreude“

„Danke für das Vertrauen, dass Sie schon seit Jahren in uns und unsere Partner haben!“ – sagt Christian Ehrler, der ehrenamtliche Geschäftsführer vom Hilfsverein Unterkarpaten e. V. in Lenggenfeld. Begonnen hat alles 1998 mit rund 1000 Päckchen.

„In diesen Tagen startet unsere jährliche Weihnachtspäckchenaktion, inzwischen zum 20. Mal“, informiert Ehrler. „Die Weihnachtspäckchen werden von Ort zu Ort von den Verantwortlichen ganz unterschiedlich gefüllt, enthalten aber immer neben Schokolade und anderen Süßigkeiten auch Zahnbürste und Zahncreme, Duschbad oder Shampoo, Schulmaterial, Obst, Spielzeug, etwas Wärmendes wie Socken, Mütze oder Handschuhe, und beispielsweise auch eine Taschenlampe oder Tasse“, berichtet der Geschäftsführer weiter.

Ihr Beitrag ist jedoch der wichtigste, damit Kinderaugen wirklich strahlen. Deshalb bittet Sie der Hilfsverein Unterkarpaten e. V. wieder sehr herzlich um Ihre Unterstützung für seine Aktion „Weihnachtsfreude“! Die Mitstreiter vom Hilfsverein sammeln die Spenden und bringen das Geld in die Ukraine. Das spart aufwendige Transporte und das Geld kommt den Kindern zugute.

„Päckchen für Päckchen lässt Kinderaugen leuchten. Wir können oft mit wenig Geld so viel erreichen.“, sagt Christian Ehrler.

„Mit nur 5 Euro zaubern Sie ein Strahlen in ein Kindergesicht. Machen Sie mit und schenken Sie Freude und Hoffnung. Gemeinsam können wir Großes wagen!“

Spenden bitte auf das Konto des Hilfsvereins bei der Sparkasse Vogtland
IBAN: DE57 870 580 00 381 20 10 908
Kennwort: WEIHNACHTSFREUDE
Informationen unter: www.hvu-online.de

Egronet: Für Familienausflüge das günstigen Gruppenticket nutzen

Das Ticket ist eine preisgünstige Variante, um in der Region zwischen Karlovy Vary (Karlsbad), Cheb (Eger), Weiden, Bayreuth, Kulmbach Hof, Saalburg, Greiz, Zwickau und Plauen mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln unterwegs zu sein.



Mit dem Egronet-Ticket können bis maximal 5 Reisende Zug, Bus und Straßenbahn einen Tag lang nutzen. Es kostet für eine Person 18 Euro, jede weitere Person zahlt 5 Euro zu. Es berechtigt zur Mitnahme von 3 Kindern zwischen sechs und 14 Jahren. Inklusive ist die Mitnahme eines Fahrrads pro Person. Das gilt für den Zug und auch für Busse mit Radanhänger, die in der Region unterwegs sind.

Kostenlos erhältlich ist eine handliche Tourenmappe „Tagestouren im Vierländereck“ in Tourist-Informationen des Egronet-Gebietes und in den TVZ Servicestellen in Auerbach und Plauen. Auskünfte und Tipps erhalten Sie auch über das TVZ-Servicetelefon unter 03744 19449 sowie unter www.egronet.de

Der nächste Ellefelder Bote erscheint am 14.11.2017



Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist der 03.11.2017.

Wenn Sie den Ellefelder Bote gern als Mail erhalten möchten, dann schicken Sie uns eine Nachricht an: gemeinde@ellefeld.de

Tel.: 03745 73648
 Mobil: 0172 7954540
 e-mail: info@reinigung-falkenstein.de
 web: www.reinigung-falkenstein.de

Neustädter Str. 2
08223 Neustadt / OT Siebenhitz

Gebäudereinigung

Meisterbetrieb in Falkenstein

- Glasreinigung jeglicher Art • Grundreinigung • Unterhaltsreinigung
- Haushaltsreinigung • Teppich- und Polsterreinigung • Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten • Möbelmontagen

Ab 9.10. zur Allianz wechseln und 50 € Sofort-Rabatt* im ersten Jahr sichern

* Rabattaktion der Allianz Versicherungs-AG vom 25.09. bis 30.11.2017. Den einmaligen Rabatt auf den Beitrag für das erste Versicherungsjahr erhalten alle Kunden, die ein Fahrzeug bei der Allianz versichern, das bisher noch nicht bei der Allianz versichert war. Aus technischen Gründen erstatten wir Ihnen den Rabattbetrag per Überweisung innerhalb von ca. sechs Wochen nach Versicherungsbeginn. Darum ist es erforderlich, dass Sie zunächst den vollen Beitrag an uns überweisen.

Ralf Moßner
 Generalvertretung der Allianz
 Hauptstr. 25, 08236 Ellefeld
ralf.mossner@allianz.de
www.mossner-allianz.de
 Tel. 0 37 45.75 34 92
 Fax 0 37 45.75 34 94

Herrmann MOBEL
über 25 Jahre
KÜCHEN
Polstermöbel • Wohnzimmer • Schlafzimmer
Auerbacher Straße 1 • 08485 Lengenfeld • Tel.: 037606 / 22 61
www.moebelhaus-herrmann.de

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR
BERND & ANNE STEINER
MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Reumtengrüner Str. 47 · **08209 Auerbach**
Trieber Str. 5a · **08239 Unterlauterbach**
E-mail: gebauedereinigung-steiner@t-online.de

Unsere Leistungen:

- ✕ Glas- und Rahmenreinigung
- ✕ Teppichbodenreinigung,
- ✕ Unterhaltsreinigung
- ✕ Reinigung von Polstermöbeln
- ✕ Treppenhausreinigung
- ✕ Hausmeisterdienste
- ✕ Baureinigung
- ✕ Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN
Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49
www.gebauedereinigung-steiner.de

HAUSMEISTERSERVICE und CONTAINERDIENST 1,3 - 3 m³
Klaus Röder

Am Graben 16
Büro Gewerbering 6,
08236 Ellefeld
Tel. 03745-70982, Fax: 749860,
Funk: 01717574928

Alles rund ums Haus
Alles aus einer Hand

- Kleinreparaturen
- alles rund ums Haus
- Entrümpelungen
- Zaunbau
- Haushalthilfe
- Kleintransporte
- Winterdienst u.v.m.

Ihr Werbemedium vor Ort!
Anzeigenschaltung unter: Tel. 03741/59 88 38
E-Mail: print@pccweb.de

Historische Zeitungen

Verschenken Sie doch eine originale, historische Zeitung Ihres Wunschtages, anlässlich Geburtstagen, Jubiläen oder Jahrestagen.

Bei uns bekommen Sie eine Zeitung von fast jedem Tag der letzten 100 Jahre! für 38,00 € (inkl. MwSt.)
Ihre Zeitung ist auf Wunsch in einer Geschenkmappe für 18,00 € erhältlich.

PCC - Printhouse Colour Concept | Inhaber: Helko Grimm
Syrauer Straße 5 | 08525 Plauen - Kauschwitz
Tel: 0 37 41/59 88 38 | E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieinstandsetzung
TÜV - ASU täglich
Reifendienst
Autolack-Service
Mietwagen
Neu- und Gebrauchtwagen
Berge- und Abschleppdienst
Inspektion
Klimaservice
Motordiagnose

Autoservice Hager & Penzel GmbH

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
Telefon (037463) 849-0 · Fax 849 13
www.hager-und-penzel.de

Kia Picanto 1.0 (TA) LimS5 Edition 7

998 ccm, 51 KW / 69 PS, EZ: 02 / 2015,
50.190 km, metallic 3Schicht (Rot)
5 Türen, Benzin, Schaltgetriebe

7.430,-€
Mehrwertsteuer ausweisbar

Unser Finanzierungsangebot:

Laufzeit	36 Monate
Anzahlung	2.430,- €
Schlussrate	3.715,- €
Nettokreditbetrag	5.571,- €
Ratenabsicherung	313,- €
Abschlussgebühren	0,- €
Bruttokreditbetrag	5.983,- €
Soll-Zinssatz p.a. (gebunden)	2,95 %
eff. Jahreszins *	7,00 %

mon. Rate: 65,-€

*Das Angebot entspricht dem 2/3-Beispiel gm.
§6a Abs. 3 PAngV. Dieses ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot Ihrer Santander Consumer Bank, Bonität vorausgesetzt.

Betten-Rudolph
jetzt **Bettenreinigung**
E-Mail: bettenrudolph@t-online.de

Unsere Angebote: Daunensoppobetten, Oberbetten/Keppfässen, Bett-/Tischwäsche, Matratzen/Lattenböden, Frotteiwäsche, Nachtwäsche, Kissen, Bettunterstützen arm.

Unsere Dienstleistung: Bettledern- und Matratzenreinigung, Wäscherei & Heißmangel, Chemische Reinigung, Pflededeckenwäscherei, Sonderanfertigung (Betten & Matratzen), Kostenlose Frei-Haus-Lieferung und Entsorgung

Es gibt immer weniger Gründe aufzustehen

08209 Auerbach,
Göltzschtalstr.29 Tel/Fax: 03744 213774

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.



Das Team der Löwenapotheke Ellefeld freut sich auf Ihren Besuch.

Apotheker
Jürgen Mädler

LÖWEN APOTHEKE

Kompetent – zuverlässig – freundlich

Ihr Partner
in allen Fragen rund um das Arzneimittel

darüber hinaus

- Homöopathische Beratungen
- professionelles Wundmanagement
- Versorgung mit Trink- und Sondennahrung
- patientenindividuelle Medikamentenverblisterung



Schulstraße 1
08236 Ellefeld

Telefon:
(03745) 6007

Telefax:
(03745) 70942

KÜCHEN SPANNDECKEN BÖDEN

Komplettservice ein Küchenleben lang.

Entdecken Sie tolle Deko- & Geschenk-Ideen für Ihre Weihnachtszeit!

10%
am
1. Advent

Psst... am 1. Advent ist wieder
Weihnachtsmarkt!

Küchen &
Raumgestaltung
Geipel

life  Kochschule

FACHGESCHÄFT



Theumaer Weg 34 • 08541 Theuma • Tel. 037463 83546 • www.kuechen-geipel.de

Jeden Sonntag Schautag!

Erfolgreich werben im Ellefelder Bote

Anzeigenschaltung unter:

Tel. 03741/59 88 38 | Fax: 03741/59 88 37 | E-Mail: print@pccweb.de

Alter Diesel weg - neuer VW her!

Jetzt Ihre Umweltprämie¹
beim Kauf eines Neu- oder
Jahreswagen sichern.

2.000,-€

10.000,-€



+ Zukunftsprämie² + Umweltbonus² bei
alternativen Antrieben bis zu 13.070,-€



Autohaus Bauer GmbH
Alte Lengenfelder Str. 2B
08228 Rodewisch
Telefon: 03744 / 36 900
www.ah-bauer.de



^{1,2} Es gelten die Aktionsbedingungen des Herstellers und des BAFA - mehr Infos unter www.ah-bauer.de.